Aktuelles aus der TAB Regionetz

Fachinnung für Elektrotechnik Aachen
Ressort Netzbetreiber und TAB

Regionetz - Zaehlschrank / §14a Checkliste 2026

Praxis-Checkliste fuer Neubau und Bestand | Stand: August 2026 | Bezug: Regionetz gMSB-Anforderungen 01.03.2026, TAB Niederspannung und VDE-AR-N 4100

Kunde / Objekt		Datum	
Adresse		**Monteur**	

Anlage / steuerbare Verbrauchseinrichtung

■ Wallbox	■ Waermepumpe	■ Klimaanlage	■ Speicher	■ EMS	■ Sonstiges: _____

1. Allgemeine Pruefung

- ■ Netzgebiet Regionetz geprueft.
- ■ Zaehleranlage auf Eignung nach VDE-AR-N 4100 geprueft.
- ■ SteuVE nach §14a EnWG vorhanden oder geplant.
- ■ Leistung der SteuVE > 4,2 kW geprueft.
- ■ Art der Steuerung festgelegt: digital / analog.
- ■ Bei mehreren SteuVE Einsatz eines EMS geprueft.

2. Neuanlage / neuer Zaehlschrank

- ■ Zaehlerplatz nach VDE-AR-N 4100 ausgefuehrt.
- ■ APZ vorhanden.
- ■ RfZ / Raum fuer Zusatzanwendungen vorhanden.
- ■ Platz fuer Smart-Meter-Gateway (SMGW) vorgesehen.
- ■ Platz fuer Steuerbox vorgesehen.
- ■ Spannungsversorgung fuer SMGW / Steuerbox aus dem ungemessenen Bereich vorbereitet.
- ■ Kommunikationsleitung vorbereitet.
- ■ Bei digitaler Steuerung mindestens CAT 5 bis SteuVE bzw. EMS.
- ■ RJ45-Anschluss im Zaehlerplatz vorbereitet.
- ■ Bei analoger Steuerung zusaetzliche Steuerleitung vorhanden.

3. Digitale §14a-Steuerung

Regionetz-Hinweis

Regionetz bietet als grundzustaendiger Messstellenbetreiber derzeit EEBUS als digitale Schnittstelle an und empfiehlt bei mehreren steuerbaren Verbrauchseinrichtungen insbesondere die Steuerung ueber ein EMS.

- ■ SteuVE bzw. EMS EEBUS-faehig / updatefaehig.
- ■ Datenleitung mindestens CAT 5 vom EMS / der SteuVE zum Zaehlerplatz.
- ■ Datenleitung auf RJ45-Buchse aufgelegt.
- ■ Verbindung bis zum RfZ / zRfZ vorbereitet.
- ■ Ausreichende Leitungsreserve bis zur Steuerbox vorhanden.
- ■ Bei Mehrzaehleranlage geeigneten RfZ beruecksichtigt.
- ■ Bei mehreren SteuVE EMS bevorzugt vorgesehen.

4. Analoge §14a-Steuerung

- ■ Steuersignal-Klemmleiste im AAR ueber dem betreffenden Zaehlerplatz vorgesehen.
- ■ Steuerleitung zwischen SteuVE und Zaehlerplatz vorhanden.
- ■ Klemme 5: Spannungsanschluss U SteuVE -> Steuerbox vorbereitet.
- ■ Klemme 6: Steuersignal Steuerbox -> SteuVE vorbereitet.
- ■ Herstellerdaten der Wallbox / Waermepumpe / SteuVE geprueft.
- ■ Benoetigte Steuerspannung und Logik geprueft.

Steuerboxkontakt Regionetz

Potentialfreier Schliesser, Betriebsspannung 5-250 V, maximal 1 A Dauerstrom. Bei abweichender Kontaktlogik, Kontaktvervielfaeltigung oder hoeherer Last sind Koppelrelais in der Kundenanlage vorzusehen.

5. Koppel- / Freigaberelais

- ■ Kontaktvervielfaeltigung fuer mehrere SteuVE erforderlich / geprueft.
- ■ Umkehrung Schliesser <-> Oeffner erforderlich / geprueft.
- ■ Steuereingang innerhalb der Belastbarkeit der Steuerbox.
- ■ Koppelrelais ausserhalb von AAR, APZ und RfZ / zRfZ montiert.
- ■ Bei Vervielfaeltigung der analogen Schnittstelle 1-A-Absicherung berucksichtigt.

6. Spannungsversorgung - Zuordnung

Ungemessener Bereich	Gemessener Bereich / Kundenanlage
■ Smart-Meter-Gateway (SMGW)	■ Steuersignal-Klemmleiste
■ Steuerbox	■ Koppel- / Freigaberelais
	■ EMS / ggf. CLS-Switch

7. Bestandsanlage

Wichtig

Ein bestehender Zaehlschrank muss wegen §14a nicht automatisch komplett erneuert werden. Regionetz beschreibt ausdruecklich Nachruestloesungen. Die Eignung des vorhandenen Zaehlerplatzes ist im Einzelfall zu pruefen.

Prioritaet 1 - Steuergeraetefeld vorhanden

- ■ Vorhandenes Steuergeraetefeld verwenden.
- ■ Spannungsversorgung vorbereitet.
- ■ Daten- / Steuerleitung vorbereitet.

Prioritaet 2 - plombierbares Verteilerfeld vorhanden

- ■ Unterste Hutschiene als zRfZ nutzbar.
- ■ Schottung vorhanden und zRfZ plombierbar.
- ■ Ungemessene Spannungsversorgung vorhanden.
- ■ Mindestens CAT-5-Datenleitung und RJ45-Schnittstelle vorbereitet.

Prioritaet 3 - kein geeigneter Platz im Zaehlschrank

- ■ Separates Gehaeuse unmittelbar neben dem Zaehlschrank vorgesehen.
- ■ Gehause nach DIN VDE 60670-24, plombierbar.
- ■ Mindestens 2 x 12 TE.
- ■ Funktionsflaeche fuer RfZ und Verteiler vorhanden.
- ■ Spannungsversorgung sowie Daten- / Steuerleitung vorbereitet.

8. Dreipunkt-Zaehlerplatz im Bestand

- ■ Steuergeraetefeld vorhanden -> verwenden.
- ■ BKE-AZ-Adapter geprueft / vorgesehen.
- ■ Adapter mit RfZ bei Bedarf vorgesehen.
- ■ RfZ beim Adapter mit mindestens 10 TE.
- ■ Adapter wird vom Anlagenerrichter gestellt.
- ■ Alternativ separater zRfZ vorgesehen.

9. Empfehlung fuer Neuanlagen

- ■ CAT 6/7 vom Zaehlschrank zur Wallbox / Waermepumpe / zum EMS verlegt.
- ■ Zusaetzliche Steuerleitung mitverlegt.
- ■ Ausreichende Reserveadern vorgesehen.
- ■ Platz im Verteilerfeld fuer Koppelrelais vorgesehen.
- ■ EMS bei mehreren §14a-Geraeten eingeplant.
- ■ Netzwerkanbindung am Montageort der SteuVE vorgesehen.

10. Vor Inbetriebsetzung

- ■ SteuVE bei Regionetz angemeldet.
- ■ Geraetetyp und Leistung korrekt angegeben.
- ■ Steuerungsart korrekt angegeben.
- ■ Direktsteuerung oder EMS korrekt angegeben.
- ■ Schalt- / Steuerschema dokumentiert.
- ■ Daten- / Steuerleitung und RJ45-Buchse beschriftet.
- ■ Klemmen eindeutig gekennzeichnet.
- ■ Herstelleranforderungen der SteuVE geprueft.
- ■ Fotos des fertigen Zaehlerplatzes dokumentiert.
- ■ Inbetriebsetzung ueber das Regionetz-Verfahren eingereicht.

Merksatz fuer den Monteur

SMGW + Steuerbox = ungemessen
EMS + Koppelrelais + Steuerschnittstelle = gemessen
Digital = mindestens CAT 5 / RJ45 / EEBUS
Analog = Steuersignal-Klemmleiste im AAR
Koppelrelais nicht in APZ, AAR oder RfZ / zRfZ

Quelle / Arbeitsgrundlage: Regionetz GmbH - Technische Anforderungen und Hinweise des gMSB Regionetz an Zaehlerplaetze (Strom) in der Niederspannung, Stand 01.03.2026; TAB Niederspannung; VDE-AR-N 4100. Vor Ausfuehrung stets aktuellen Dokumentstand der Regionetz pruefen.